

An die Sprachenlehrer: Schüler zum Englisch sprechen bewegen?

Beitrag von „CDL“ vom 20. Januar 2019 13:31

Zitat von Auct

Dann könnte man sie das übersetzen lassen, ggf. auch mit viel Hilfe Translate usw. (wobei ich tendenziell eher für das schnöde Wörterbuch wäre 😊) -

Ich rate mal, dass da der Lateiner durchschlägt bei der Übersetzungsübung. 😊 Im modernen Fremdsprachenunterricht (also jenseits von Latein und Altgriechisch) arbeitet man bewusst wenig mit Übersetzungen (die Grammatik-Übersetzungs-Methode hat zwar ihre Stärken, fördert sprachliche Kommunikation **in der Fremdsprache** aber nicht wie gewünscht), sondern eben mit der funktionalen Einsprachigkeit als Leitprinzip, Mediation (Sprachmittlung) um die Übertragung in die Fremdsprache in authentischeren Simulationen zu üben (Wort-für-Wort-Übersetzung ist nunmal nicht authentisch, sondern hemmt spontane Kommunikation), etc. Gerade wenn man mit authentlichem Material arbeitet wie Musik wäre es schade, dieses übersetzen zu lassen; da steht doch vielmehr im Vordergrund, dass die SuS erkennen, was sie bereits wissen und verstehen eben gerade ohne jedes Wort zu kennen oder übersetzen zu können. Da arbeite ich bei meinen 6ern (2.Fremdsprache) dann lieber mit Leitfragen/Höraufträgen, die sie beantworten sollen (anhand derer sie erkennen, wieviel sie tatsächlich verstehen), arbeite landeskundliche Bezüge mit den SuS heraus, die diese bereits anhand des Videos verstehen, etc. In höheren Klassen verwende ich Musik ganz gerne, um erarbeitete Grammatik zu vertiefen und anzuwenden, das macht eigentlich allen Klassen große Freude, gerade bei aktueller Musik die sie kennen und mögen.